

Wichtige neue Patente

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **5 (1889)**

Heft 8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

46. Wer liefert zum Wiederverkauf Ketten für Zugjalousien mit geraden Gleichen von Draht Nr. 12, verzinkt. Länge der Gleiche außen gemessen 15 mm. In jedem 6. Gleiche sollte ein loses Gleich angebracht sein zum Befestigen an den Brettschen?

Antworten.

Auf Frage 14. Gedrehte Säulen für runde Tische, sowie alle übrigen gedrehten Holzarbeiten liefert die mech. Holzdreherei von J. Streder, Biel.

Auf Frage 31 theile Ihnen mit, daß ich alle gewünschten Wischer für Bierpressionen, sowie für Gewehre und Revolver verfertige. Wünsche mit dem Fragesteller bekannt zu werden.

W. Meier, Metalldreher, Rafz.

Auf Frage 36 diene, daß ich Knochenstampfeinrichtungen nach neuesten bewährten Systemen erstelle, und wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

A. Burgherr, mech. Werkstätte am Mülibach bei Thun.

Auf Frage 36. Sämtliche Maschinen zur Knochenverarbeitung, wie Kochwerke, Walzenmühlen, Reiniger, Entfettungsapparate, Knochenämpfer, Knochenwaschmaschinen u., liefert C. W. Danisch, Zürich, Bahnhofstraße 25.

Auf Frage 38. Drechslerarbeiten, roh und polirt, für Möbelzwecke liefert zu billigsten Preisen: Wily. Bille, Journierhandlung, Winterthur.

Auf Frage 38. Unterzeichneter ist Lieferant von Dreherarbeit aller Art. E. Gouverné, mech. Werkstätte, Buchs (Rheinthal).

Auf Frage 38. Gedrehte Arbeiten, roh oder polirt, für Möbel, solid und billig, liefern S. W. Kränzlin u. Söhne, mech. Drechslererei, Menzingen (Zug), und Johs. Kränzlin, mech. Drechslererei, Einsiedeln.

Auf Frage 38 theile mit, daß ich solche Möbelarbeiten verfertige, und wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Emil Dietiker, Wegikon (St. Zürich).

Auf Frage 38 diene zur Nachricht, daß ich Möbelbestandtheile liefere, roh und polirt, nach Zeichnung.

Fiele, Drechsler, Holzdreherei Winterthur.

Auf Frage 38. Alle in den Drechslerberuf einschlagenden Arbeiten, roh und polirt, liefert

Ch. Luthiger,

mechanische Möbeldrehschleiferei, Zug.

Auf Frage 38. Drechslerarbeiten in jedem Genre liefert zu soliden Preisen die Mechanische Holzdrehschleiferei, Niederglatt (Zug).

Auf Frage 38. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

J. Spältli, Drechsler, Niederglatt.

Auf Frage 38. Max Sittgeler-Spörri, Holzdrehschleiferei in Schaffhausen, liefert gedrehte Arbeiten für Möbel, roh oder polirt, zu äußerst billigen Preisen. Solide und prompteste Ausführung wird zugesichert.

Auf Frage 39. Kehlleisten nach Muster, sowie nach Zeichnungen liefert Wily. Bille, Journierhandlung, Winterthur.

Auf Frage 39. Kehlleisten können nach Muster geliefert werden von der Kehlleistenfabrik Niederglatt (Zürich).

Wichtige neue Patente.

(Mitgeteilt vom Patentbureau von Richard Lüders in Görtz, welches Auskünfte ohne Nachfragen den Abonnenten unserer Zeitung kostenlos erteilt.)

Die bisherigen Scheuerbürsten haben alle den Uebelstand, daß sich im Bürstenrücken, feuchter Schmutz, Schlamm u. s. w. ansammelt, welcher sich niemals gründlich entfernen läßt und den bekannten modrigen Geruch verbreitet. Heinrich Möller in Fulda beseitigt diese Nachteile vollkommen, indem er ganz von der Benutzung von Holzrücken für diese Bürsten absieht und solche aus dichtem Drahtgeflecht oder durchlostem Eisenblech herstellt. Die Borstenbüschel werden in Maschen eines zweiten Gitterbodens festgehalten. Diese Einrichtung gestattet, daß man einerseits die Bürsten durch Kochen reinigen und leicht trocknen, andererseits die Borstenbüschel länger feucht, straff und fest erhalten kann.

— In Krankenstuben und Lazarethen macht sich häufig das Zerstäuben des infizirender Flüssigkeiten z. B. von Carbol zur Zerührung der bekanntlich die Luft dieser Räume massenhaft erfüllenden Mikro-Organismen sehr nothwendig. Dies konnte mittels der gebräuchlichen Neffraichseure nur zeitweise und unvollkommen geschehen. Bei dem Lufts-Desinfektionsapparat von Friedrich Lippner wird bereits die einzuführende Ventilationsluft mit desinfizirenden Stoffen

geschwängert, indem in das Luftpfeifeinlaßrohr zwei Cylinder aus Drahtgeflecht eingesetzt werden, zwischen welchen sich ein Dochtischlauch befindet, der die Desinfektionsflüssigkeit aus einem Gefäße auffaugt und sie der durchströmenden Luft mittheilt.

— Die Zahl der Patente auf sogenannte Automaten beträgt bereits Legionen; dennoch verdient derjenige von Anthony Harris seiner Originalität wegen, an dieser Stelle erwähnt zu werden, es ist ein Panorama-Automat. Der Zuschauer besteigt ein Podium, welches mit dem inneren Mechanismus in Verbindung steht. Eine eingeworfene Münze bewirkt die Kuppelung zweier Achsen, welche durch eine leicht zugängliche Kurbel gedreht werden und durch Uebertragung der Bewegung auf 2 Walzen ein Vorbeipassiren des Panoramas vor dem Auge des Beschauers veranlassen.

— John Reynard Hargin in Elizabeth, N. A., schlägt vor, auf Schiffen anstatt der bisherigen Matratzen, solche mit gefüllter Luft zu benutzen, nach Art der bekannten Luftgummimatten, um dieselben bei Schiffsunfällen zu einem Rettungsstoß zu vereinigen. Der innere Raum seiner Luftmatratze ist durch Querwände in mehrere luftdichte Abtheilungen getheilt, von denen jede durch Schläuche mit einem Blasebalg verbunden werden kann. Derselbe zieht die Außenluft ein und preßt dieselbe durch Rückschlagventile in die Luftkammern der Matratze.

— Fräulein Jane Parish in Leicester hat ein Patent auf eine sehr zweckmäßige Schablonirungsvorrichtung zum Zeichnen von Wäsche u. dergl. erhalten. Die einzelnen Schablonenplatten eines Alphabets befinden sich auf dem Umfang eines breiten Ringes, welcher um einen Stift drehbar ist. Dieser Stift ruht in einem mit Handgriff versehenen Bügel, in welchem ein Pinsel federnd und verschiebbar gelagert ist. Der Griff desselben ist hohl und enthält die Farbstoffigkeit. Damit diese während der Nichtbenutzung nicht austrocknen kann, hält die Feder den Pinsel für gewöhnlich in waagrechter Stellung, nur beim Gebrauch wird er senkrecht gestellt und die Farbe gelangt durch Kapillar-Deffnungen zu den Borsten.

Eine der unangenehmsten im Werkstättenbetriebe regelmäßig wiederkehrenden Arbeiten ist das Schärfen und Abdrehen der Schleifsteine; wird dieselbe mit der Hand ausgeführt, so erfordert sie nicht nur eine bedeutende Geschicklichkeit des betreffenden Arbeiters, sondern verursacht einen sehr belästigenden Staub. Der einfache und auf jeden Schleifsteintrag leicht zu befestigende Apparat von Brown u. Sharpe in Providence (Rhode Island) unterwirft die ganze Breite des Steines auf einmal dem Schleifprozeß. Er besteht aus nichts Anderem als einem cylindrischen Präser von entsprechender Länge, welcher durch die Berührung mit der Schleiffläche des rotirenden Steines in Bewegung gesetzt wird und diesen gleichmäßig schärft.

— Abdank-Abkanowicz hat ein Mikrophon erfunden, welches die störenden Nebengeräusche, welche bei dem bisherigen Apparate die Verständigung so sehr erschweren, vollkommen beseitigen soll. Der Erfinder ersetzt in seiner Mikrophon-Anordnung die gebräuchlichen Kohlenstäbe durch Kohlenscheiben, welche sich zwischen zwei zu einander geneigten Kohlenplatten befinden. Die eine der Kohlenplatten ist auf dem Membrane befestigt. Die Kohlenscheiben sind neben einander senkrecht zur Membrane gestellt und werden in dieser Stellung durch Trennungstücke, Kämme genannt, gesichert. Letztere verhindern zudem eine elektrische Verbindung der Kohlenscheiben unter einander. Da die Scheiben und Trennungskämme äußerst dünn genommen werden können, so ist ohne Schwierigkeiten möglich, die Kohlenkontakte in der Mitte der Membrane anzuordnen.

— Die sehr einfache Kopirpresse von S. Netter und B. B. Mattig soll weit gleichmäßigere und schnellere Kopien geben. Die Presse besteht aus einem Rahmen, der sich bügel-förmig über die Mitte der Preßplatte erhebt, und einer Druckplatte, die in ihrer Mitte eine Schraube trägt, welche letztere mit einem exzentrischen Hebel in Verbindung steht. Im Unterschied zu älteren Pressen mit exzentrischem Druckhebel sind in dieser Presse Hebel und Preßplatte nicht unabhängig von einander, sondern es wird letztere nach Erfolg der Kopirung und durch Zurückklagen des Hebels gehoben, was von Werth betreffs der Bequemlichkeit und schnellen Handhabung sein dürfte.

Das Drahtgitterwerk von R. Einbigler und C. Alder zeichnet sich durch zierliches und elegantes Aussehen, Einfachheit der Konstruktion, große Festigkeit und Dauerhaftigkeit aus; es erfordert dabei keinerlei Vernietungen oder sonstige ähnliche Verbindungen zum Zusammenhalten der einzelnen Theile. Das Gitter- oder Netzwerk besteht aus kreuzweise übereinander bzw. untereinander laufenden flachen Drähten, welche spiralförmig gewunden sind, so daß die flachen Theile der einen Reihe mit denen der querlaufenden zusammenfallen.

Submissions-Anzeiger.

Die Grab-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmermanns-Arbeiten für die neue Webschule in Wattwil sind zu vergeben. Pläne, Baubeschrieb und Bedingungen können bei Unterzeichnetem vom 25. Mai bis 8. Juni eingesehen werden; bis dahin sind auch begüßlichte Offerten schriftlich einzureichen.

Für die Kommission: Kaschle-Ritter.

Vergroßerung des Aufnahmsgebäudes der Station Sitterthal (Linie Gofbau-Sulgen) der N.-D.-B. (Voranschlag Fr. 9200), sowie des **Güterschuppens der Station Arbon** (Voranschlag Fr. 5800) und des **Stationsgebäudes in Marthalen** (Voranschlag Fr. 12,200). Bewerber um diese Arbeiten wollen von den betreffenden Plänen und Uebernehmensbedingungen auf dem technischen Bureau des Herrn Th. Weiß, Oberingenieur für den Bahnbetrieb (Wohnmaterial-Bahnhof Auserried), Einsicht nehmen und ihre Eingaben, ausgedrückt in Prozenten der Voranschlagspreise, bis spätestens den 31. d. Mts. an die Direktion der schweiz. Nordostbahn in Zürich gelangen lassen.

Wasserversorgung Wehikon. Ueber die sofortige Ausföhrung von bedeutenden Erdarbeiten im Quellengebiet im Kemptnerthal (Eindecken von Leitungsräben, sowie Oeffnen eines 1 Meter breiten und 300 Meter langen Wasserabflußgrabens) wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Vorausmaß und Bauvorschriften liegen bei Herrn Gemeinderathsschreiber Hoy in Wehikon zur Einsicht offen, an den Uebernehmensofferten einzusenden sind bis spätestens 27. Mai. Uebernehmer werden nach Erstellung dieser Arbeiten weitere Beschäftigung an der Wasserversorgung erhalten.

15 zweipläßige Schulbänke nach Niffersweil. Die Schulgemeinde Niffersweil eröffnet hiemit Konkurrenz über Anfertigung von 15 Stück zweipläßigen Schulbänken für die Arbeitsschule und Erstellung von Turngeräthschaften (Reck und Barren) beim Schulhaus. Näheres über Form, Höhe etc. ist bei Herrn Pfarrer Meier zu vernehmen, an welchen auch schriftliche Offerten einzureichen sind bis 31. Mai.

Erstellung einer Festhütte in Schaffhausen. Die Erstellung einer Hüttenanbaute mit Musik-Podium, sowie die Bestuhlung der Festhütte sollen im Auford vergeben werden. Pläne, Baubeschrieb und Aufordbedingungen liegen auf dem städtischen Baubureau zur Einsicht auf. Verschllossene Uebernehmensofferten mit der Aufschrift „Sängerfesthütte“ sind an Herrn Steinegger, Forstmeister, einzureichen bis 28. Mai.

Wasserleitung Bergün. Konkurrenz-Eröffnung über Erstellung einer Wasserleitung von zirka 70 Meter Länge in Eisen. Bezügliche Anfragen und Offerten nimmt der Vorstand in Bergün entgegen bis 31. Mai.

Gußeiserne Muff-Wasserleitungsröhren in und außen warm geteert, die sich bei Probedruck als tadellos bewähren, sind der Gemeinde Massagno (St. Tesin) zu liefern:

Innere Durchmesser 0,30 mm, ca. 200 m, event. ca. 5 à 600 m.

0,40	"	200
0,50	"	10
0,60	"	330

Offerten mit letzter Preisangabe, auch für Façon-Stücke, franko Station Lugano, sind an den Gemeinderath von Massagno (Tessin) zu richten.

Steinhauer- und Schlosserarbeit. Die Gemeinde Trasadingen, St. Schaffhausen, ist Willens, einen Friedhof erstellen zu lassen. Es wird dazu die Lieferung und Erstellung des Sockels (ohne Fundamentierung) und eisernes Geländer im Submissionswege vergeben. Der Sockel soll entweder aus Granit-, Bergschinger- oder Korshacher-Steine angefertigt und muß 0,45 m Höhe, 0,30 m Stärke sowie ca. 136 m lang werden.

Das Geländer aus eisernen Rundstäben von 12 mm Stärke, mit Lanzenspitze Höhe 1,05 m, Entfernung der Stäbe 10 cm und von 2 zu 2 m mit vierkantigen 35 mm starken Ständer, welche in den Sockel eingelassen und befestigt werden, nebst Thor und dreimaligen Ausstrich des ganzen Geländers. Alles nach Plan und Bedingungen. Auf diese Arbeit Respektirende werden höflich eingeladen, ihre Offerten bis und mit dem 26. Mai l. J. versiegelt und mit der Aufschrift „Friedhofsbau“ versehen, an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Gemeinderath Joh. Hauser in Trasadingen einzusenden, wo auch die Pläne und Bedingungen eingesehen werden können.

Arbeitsnachweis-Liste.

Offene Stellen.

Gesucht. Zwei tüchtige, auf Laden-Arbeit eingeweihte **Spengler** finden dauernde und gutbezahlte Stellung in der **Metallwaaren-Fabrik** von **J. B. Trost & Sohn** in **Künten** (Margau).

Gesucht: 3 Möbelschreiner und 2 Bauerschreiner, bei **J. Forster, Rheineck.** (127)

Leuchtfarbe

liefert die

Lack- und Farbenfabrik in Chur.

Man verlange den Prospekt über ihre vielfache Anwendung in Haushaltungen und Geschäften, nebst Gebrauchsanweisung. 93]

Rapidine,

ein neues flüssiges Trockenmittel für Oelfarben, das dem Ton der zartesten hellen Farben nicht schadet, liefert die

Lack- und Farbenfabrik in Chur.

Moliné-Rayé, Saison-Nouveauté, doppeltbreit, garantiert reine Wolle, à Fr. 1. 20 Cts. per Elle oder Fr. 1. 95 Cts. per Meter versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Vettinger & Co., Zentralhof, Zürich.**
P. S. Muster unserer reichhaltigen Kollektionen umgehend franko, neueste Modebilder gratis.

374]

Die schweizerische Bleistift- und Federhalter-Fabrik

in MENDRISIO (Tessin)

offerirt billigst:

Cedernholz-Sägespäne,
Cedernholz-Bruchspäne,
Abfälle von Olivenholz.